

LEICHTBAU NEU DENKEN: FORM FOLLOWS FORCE – STEP CHANGE

In seinem Editorial »Lust und Last am Automobil« bezeichnet Olaf Stauß, Redakteur des renommierten INDUSTRIEanzeigers, Rainer Kurek als einen »Automobilbau-Experten, der Praktiker und Visionär zugleich ist«.

Als Leichtbau-Kommentator des INDUSTRIEanzeigers veröffentlicht die Konradin Mediengruppe im Juli und August diesen Jahres eine dreiteilige Kolumne, in der Kurek die strategischen, prozessualen und strukturellen Management-Herausforderungen im Leichtbau analysiert, um mit seinem Leichtbau-Navigator klare Orientierung zu den wesentlichen Mobilitäts-Herausforderungen der Zukunft zu geben.

»Kurek«, so Olaf Stauß weiter, »hat Rennwagen entwickelt, Engineering-Firmen geführt, berät OEM und unterrichtet Management – und er hat eine in der Praxis gereifte Sicht«.

Die von Kurek geführte AMC GmbH wurde im zurückliegenden Jahr 2019 mit zwei GERMAN INNOVATION AWARDS, dem chinesischen Leichtbaupreis und schließlich dem weltweit höchst renommierten ALTAIR ENLIGHTEN AWARD, dem »Leichtbau-Oscar«, ausgezeichnet.

Die AUTOMOTIVE MANAGEMENT CONSULTING (AMC) ist ein hochqualifiziertes Technologie-, Beratungs- und Ausbildungshaus für Leichtbau-Innovationen mit Sitz in Penzberg, ca. 30 Minuten südlich von München. Leichtbau ist seit 2001 AMC-Leitbild und Mission zugleich.

In den vergangenen zwanzig Jahren unterstützte die AMC zahlreiche Unternehmungen bei der Konzeption, Entwicklung und Markteinführung neuer, innovativer Leichtbau-Komponenten und -Technologien. Durch die gezielte Verknüpfung von fundierter Branchen- mit Methodenkompetenz konnten u.a. folgende Leichtbau-Innovationen auf die Straße gebracht werden:

- Diverse Pneumatik- / Hydraulikprojekte: Ventiltechnik (u.a. F1), Kompressoren für »Tirefit«/Noträder, Sitzsysteme, Klimatisierungskomponenten (für Ventrex Automotive)
- Ultraleichte »Flachleiter« für automotiv Anwendungen (FFC, FPC, ...) in diversen Fahrzeugmodulen (u.a. Instrumententafel bei einem führenden dt. OEM)
- Markt-, Technologie- und Machbarkeitsanalysen, beispielsweise für Al/Mg-Hybrid-Lösungen sowie innovative Al- bzw. Mg-Legierungen (in Zusammenarbeit mit der TU Berlin)
- Thermomanagement: »Leitfähige textile Garne« für Elektromobilität und Niedrigemissionsfahrzeuge (gewichtsnegativ »Smart Textiles«)
- Fahrzeugverkleidung aus Polycarbonat (alternative, leichte Verkleidungssysteme für diverse Applikationen)
- xFK in 3D-Ultra-Leichtbau – mehrfach prämierte Prozesstechnologie für FVK (und Naturfaser-Entwicklung)



RAINER KUREK

Geschäftsführender
Gesellschafter

AUTOMOTIVE MANAGEMENT CON-
SULTING GmbH

Zu den Kunden der AMC zählen Toyota Motorsport (Le Mans-Erfolge 2018/2019), Honda Motorsport (u.a. WTC-Weltmeisterschaft 2018), AUDI Motorsport (Formula E), Daimler, BMW, csi entwicklungstechnik, AUDI Sport, Voith Composites, Vorwerk, Siemens, Salomon, GRADEL, AIRBUS, das Composites Technologies Center von AIRBUS in Stade u.v.m.

Rainer Kurek gründete die AMC im Herbst 2001 und führt seither die Geschäfte des Technologiehauses. Mit-Gesellschafter der AMC ist Mag. Christian Planegger, österreichischer Top-Manager und seit 1994 industrieller Wegbegleiter von Rainer Kurek.

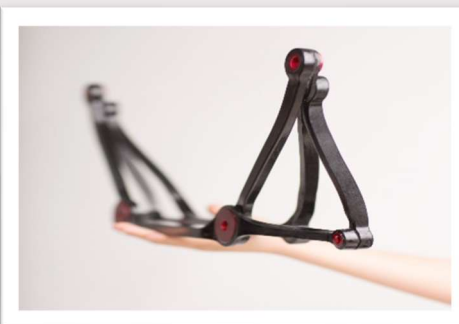
KURZPROFIL

Zwischen 2003 und 2014 verantwortete Rainer Kurek als Geschäftsführer die strategische und strukturelle Unternehmensentwicklung der international agierenden MVI Group. Als Dienstleister der Automobilindustrie beschäftigte die MVI Group mehr als 1.500 Mitarbeiter an weltweit zwanzig Standorten. Nach der umfassenden Neuausrichtung gehörte die Unternehmensgruppe bis zu Kureks Weggang zu den führenden Entwicklungs- und Beratungshäusern der deutschsprachigen Automobilindustrie. Trotz zuweilen schwieriger Marktlage – insbesondere in der Finanzkrise 2008/2009 – konnten unter Kurek Umsatz und Ertragskraft kontinuierlich und signifikant gesteigert werden. Die Konzeption, Entwicklung und der Aufbau der MVI Group als neue und von Kunden und Mitarbeitern höchst anerkannte Arbeitgebermarke erfolgte unter Kureks Führung.

Vor seiner Tätigkeit als MVI-Geschäftsführer verantwortete Kurek als Geschäftsleitungsmitglied den Vertrieb der IVM Automotive Gruppe. Darüber hinaus war er von 1998 bis 2000 bei IVM Automotive für die Karosserie-Entwicklung einer deutschen Großserienlimousine verantwortlich. Die für diese Aufgabe erforderliche technische Kompetenz erarbeitete sich der studierte Maschinenbauingenieur im Rahmen der Konzeption, Planung und Fertigung der »KUREK-Prototypen«. Die ultraleichten Mittelmotorfahrzeuge sind eigenständige Gesamtfahrzeug-Projekte seines Vaters Dipl.-Ing. Heinz Kurek mit einer Fertigungstiefe von mehr als 80%. Kurek entwickelt seit den frühen 70er Jahren Automobile und ist seit 1998 eingetragener Fahrzeughersteller im deutschen Kraftfahrt-Bundesamt (KBA). Die Sport-Prototypen aus Kureks Manufaktur gehören zu den weltweit wertvollsten Fahrzeugen dieser Art.

Von 1994 bis 1998 leitete Kurek die Produktentwicklung der VENTREX Automotive, Graz, für die er 1997 mit einem steirischen Innovationspreis für Klimaanschlussventile ausgezeichnet wurde.

Als verantwortlicher Bereichsleiter »Automotive« des Management Zentrums St. Gallen (MZSG) entwickelte Kurek das Seminar »Gewinnerstrategien in der Automotive Supply Chain«, das Ausgangspunkt für sein erstes Wirtschaftsfachbuch »Gewinner von morgen handeln heute« gewesen ist (DVA, 2002). Im April 2004 veröffentlichte er mit großem Erfolg sein zweites Managementbuch »Erfolgsstrategien für Automobilzulieferer« (Springer-Verlag). 2005 folgte das Automobilfachbuch »Automobilbau im Alleingang«





(Gabler-Verlag), das die Entstehungsgeschichte der einzigartigen KUREK-Sportwagen beschreibt. Nur ein Jahr später erschien »Nutzfahrzeug-Dieselmotoren« im Carl Hanser-Verlag. 2008 veröffentlichte Kurek gemeinsam mit dem Südtiroler Extrembergsteiger Hans Kammerlander das Management-Fachbuch »Direttissima zum Erfolg« im F.A.Z.-Buchverlag. Sein jüngstes Werk mit dem Titel »Karosserie-Leichtbau in der Automobilindustrie« erschien im Vogel-Buchverlag. Sein 7. Werk plant Kurek mit Jeroen Bleekemolen, Le Mans-Champion. Nach den LMP2-Le Mans-Einsätzen 2010 und 2012 pilotierte Bleekemolen im Jahr 2013 ein Rennfahrzeug des von MVI unterstützten »Race Performance-Teams«.

Als Referent auf zahlreichen Kongressen (u.a. Handelsblatt-Jahrestagung) und Autor vieler praxisrelevanter Veröffentlichungen dozierte Kurek zudem von 2004 bis 2015 als Lektor im Studiengang Controlling, Rechnungswesen und Finanzmanagement sowie im Internationalen Logistik Management an der FH Steyr. Seit 1995 betreute er zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten.

In seiner Kolumne »LEICHTBAU NEU DENKEN« beschreibt Kurek, wie sich die Automobilindustrie transformieren und weiter Erfolge haben kann, trotz herausfordernder »Covid-19«-Nachwirkungen.

Den aktuellen Wandel sieht Kurek nicht zuerst als Krise, sondern als Herausforderung und Aufgabe. Als lösbare Aufgabe – aber nicht für einen Marktteilnehmer alleine. Konkret brauche es gemeinsame Vorwärtsstrategien, um neue, innovative Lösungen anbieten zu können.

Diese Lösungen präsentiert Kurek im Rahmen von (Online-) Seminaren, Kongressen und Symposien. An seinen letzten beiden Leichtbau-Symposien im Dominikaner Weingut des Ruwertals und in der Domaine Thermal im luxemburgischen Mondorf-les-Bains nahmen u.a. der luxemburgische Forschungsminister Mario Grotz, der deutsche Ministerialrat Werner Loscheider aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), der niederländische Botschafter Han-Maurits Schaapveld, Marc Serres, Chief Executive Officer der Luxembourg Space Agency, Le Mans-Champion Jeroen Bleekemolen, Fahrrad-Langstrecken-Weltmeister Pierre Bischoff, Leichtbau-Experte Prof. Dr.-Ing. Prof. h.c. Jörg Wellnitz, Faserverbund-Spezialist Prof. Dr.-Ing. Markus Milwich, AIRBUS-Innovations-Manager Peter Pirklbauer, AUTOMOBIL INDUSTRIE- Chefredakteur Claus-Peter Köth, csi-Innovationsmanager Dr.-Ing. Stefan Herrmann, Reed Exhibitions Event Director Olaf Freier, GRADEL-Geschäftsführer Claude Maack, csi-Geschäftsführer Kai Kisseberth sowie viele weitere renommierte Referenten von Gomspace, AUDI, SES, dem Luxembourg Institute for Science and Technology, Thales und natürlich auch Mitarbeiter der AMC teil.





xFK in 3D

Mit der Entwicklung, Vermarktung und Technologisierung der Prozess-Innovation »xFK in 3D« hat Kurek einen neuen Meilenstein im internationalen Leichtbau gesetzt. Bei diesem hochflexiblen, nahezu beliebig gestaltbaren, kostengünstigen und nachhaltigen Faserverbund-Verfahren zum Wickeln von Bauteilen wurden unterschiedlichste Produkte für verschiedene Anwendungsbranchen und Marktsegmente entwickelt und realisiert. Kurek, der sich selbst nicht als »Erfinder«, sondern als »Innovator« bezeichnet, hat das Potenzial der Prozesstechnologie früh erkannt und treibt seit 2015 eigenverantwortlich und mit einem kleinen, hoch spezialisierten AMC-Expertenteam die Industrialisierung unter der Verfahrens-Bezeichnung xFK in 3D voran.

Das 20-jährige Erfahrungswissen der AMC in Management- und Technologieentwicklung hat die AMC zu einem führenden Technologie-, Beratungs- und Ausbildungshaus gemacht:



Als Unternehmer, Industriemanager, Top-Berater für Politik, Medien und Wissenschaft, langjähriger Hochschuldozent und mehrfacher Buchautor gehört Kurek zu den führenden Experten der deutschsprachigen Leichtbau-Industrie.

»Von wesentlicher Bedeutung«, so Kurek selbst, »sind mir meine drei Töchter«.

AMC GmbH,
im Juli 2020